

Datum: 19.03.2019
Medium: Bayrischer Rundfunk (BR)
Autor: red

© 2019 BR – Vervielfältigung oder kommerzielle Nutzung ohne vorherige Rücksprache ist verboten.



Runder Tisch zu Fritz-Koenig-Anwesen bei Landshut

Seit dem Tod des weltberühmten Bildhauers Fritz Koenig schwelt ein Streit um die Nutzung der Bauten auf dem Ganselberg bei Landshut. Unter der Leitung von Kunstminister Bernd Sibler (CSU) soll ein runder Tisch heute eine Lösung finden.

Das Ensemble der Wohn-, Atelier- und Pferdezuchtbauten des Bildhauers Fritz Koenig auf dem Ganselberg bei Landshut ist heute Thema eines nicht-öffentlichen Runden Tisches unter der Leitung von Kunstminister Bernd Sibler (CSU). Teilnehmer sind acht Persönlichkeiten. Nach Informationen des Bayerischen Rundfunks sind das neben Minister Sibler Landshuts Oberbürgermeister Alexander Putz (FDP), Niederbayerns Regierungspräsident Rainer Haslbeck, der Leiter des Landesamts für Denkmalpflege, Generalkonservator Prof. Mathias Pfeil, der Kunstexperte Alexander Rudigier, der Koenig-Freund und Dokumentarfilmer Dieter Wieland sowie Vertreter der zerstrittenen Fritz-und-Maria-Koenig-Stiftung und des Freundeskreises Fritz Koenig. Ziel ist es, ein Konzept für die Erhaltung und Nutzung der Gebäude zu entwickeln.

Streit zwischen verschiedenen Parteien schwelt seit dem Tod des Bildhauers

Der Streit über die Nutzung der Bauten auf dem Ganselberg war kurz nach dem Tod des weltbekannten Bildhauers im Februar 2017 ausgebrochen, als die Möbel aus dem Wohngebäude samt der umfangreichen Sammlung afrikanischer Kunst ausgeräumt und zur Versteigerung angemeldet wurden. Allein die Afrikasammlung wurde von Christie's in London auf einen Wert von rund 65 Millionen Euro geschätzt. Die Pläne zur Versteigerung riefen den Widerstand enger Freunde des Bildhauers hervor, darunter der Dokumentarfilmer Percy Adlon, Dieter Wieland und der Politologe Prof. Michael Wolffsohn. Sie sehen das Andenken an Fritz Koenig verletzt und den Bildhauer durch die Stadt Landshut nicht ausreichend gewürdigt. Im letzten Moment wurde die Versteigerung verhindert. Die Freunde Koenigs fordern nun, dass der Freistaat Bayern und die Stadt Landshut eine Initiative zur Rettung und Wiedereinrichtung des zu Beginn der 60er-Jahre errichteten Anwesens starten.

Datum: 19.03.2019
Medium: Bayrischer Rundfunk (BR)
Autor: red

© 2019 BR – Vervielfältigung oder kommerzielle Nutzung ohne vorherige Rücksprache ist verboten.



Bekanntestes Werk bei Terroranschlag auf World Trade Center schwer beschädigt

Fritz Koenig gilt als einer der bedeutendsten Bildhauer des 20. Jahrhunderts und wird in einem Atemzug mit Henry Moore und Alberto Giacometti genannt. Sein bekanntestes Werk ist die Kugelkaryatide auf der Plaza des zerstörten World Trade Centers in New York, die den Terroranschlag vom 11. September 2001 schwer beschädigt überstanden hat. Außerdem schuf er das Mahnmal der Bundesrepublik Deutschland im ehemaligen Konzentrationslager Mauthausen und war in der Schlussauswahl des Wettbewerbs für das Mahnmal zur Erinnerung an die ermordeten Juden Europas im Zentrum Berlins. Im vergangenen Jahr zeigten die Uffizien in Florenz eine Werkschau